

Nur auf Verlangen!

[42566.]

In unserem Verlage erschien:

Deutsches Auffsabuch.

Eine stufenmäßig geordnete Sammlung deutscher Aufsätze

von
J. F. Güttmann.Preis 3 M.
mit 25 % und 13 + 12.

Wir stellen zur allgemeinen Versendung an Lehrer gern jede Anzahl à cond. zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Hannover, 13. September 1882.

Selwing'sche Verlags-Handlung.

(Nur hier und in Raumburg's
Wahlzettel angezeigt.)

[42567.]

In meinem Verlage ist erschienen und liegt zur Versendung bereit:

Schulwandkarten der europäischen Länder.

Lieferung 1.

Die Balkanhalbinsel,

bearbeitet von

O. Behrendsen,
königl. Gymnasiallehrer.

4 Blatt in Format von 77 × 77 Cm.

Preis 9 M. ord., in Rechnung 6 M. 75 & no.,
6 M. baar.

Aufgezogen auf Leinwand mit Rollen

14 M. ord., in Rechnung 10 M. 50 & no.,
9 M. 50 & baar.

Das wichtigste Ziel des geographischen Unterrichts auf höheren Lehranstalten ist rücksichtlich der speziellen Länderkunde wohl das, dem Schüler ein klares Bild der Plastik der Erdoberfläche zu geben, damit er eine möglichst deutliche Vorstellung der Höhenverhältnisse, der orographischen Gliederungen u. in sich aufnehme. Jede Schulwandkarte soll nicht mehr enthalten, als für die Zwecke des Unterrichts an höheren Schulen erforderlich. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend hat Herr Behrendsen vorliegende Karte bearbeitet. Sie bietet in sauberer lithographischer Herstellung ein klares Bild der Balkanhalbinsel (Türkei und Griechenland) in drei Terrainabstufungen von 0 bis 200 Mtr., von 200—500 Mtr. und über 500 Mtr. Die Flußläufe sind auf das Nothwendigste reducirt, die Terrainzeichnung einfach gehalten. Politisches Colorit ist fortgelassen, weil es das topographische Bild trübt und damit der Schüler daran gewöhnt werde, auf dem Terrain den Verlauf der politischen Grenzen selbständig anzugeben. Die Zahl der Städte ist auf diejenigen beschränkt, welche Lehrbücher wie Guthe angeben; die Namen derselben sind mit Abkürzungen angedeutet, damit die Geographiestunde nicht zur Lese- und Herabstunde herabsinkt.

Der Unterzeichnete glaubt in vorliegender Karte ein wichtiges geographisches Lehrmittel auf den Markt zu bringen, welches sicher von den Fachleuten mit Interesse aufgenommen

wird, und bittet um eine recht thätige Verwendung.

Achtungsvoll

Hildesheim.

Julius Gude.

(Bestellzettel in Raumburg's Wahlzettel.)

[42568.] Berlin W., Lützowstraße 7,
im September 1882.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit den Beginn eines neuen Jahrgangs unserer Illustrierten Wochenschrift

„Der Bär“

anzuzeigen, von der am 30. September die erste Nummer zur allgemeinen Versendung gelangen wird. Wir eruchen Sie auch für diesen neuen Jahrgang des beliebten Unterhaltungsblatts um Ihre thätigste Verwendung und stellen Ihnen zum Zweck der Gewinnung neuer Abonnenten auf Wunsch

eine größere Anzahl von Probenummern

gern gratis zur Verfügung.

Diese Preussische Zeitschrift bringt gut und spannend geschriebene historische Erzählungen aus der Vergangenheit unseres Vaterlandes und der Geschichte unseres Herrscherhauses, und führen wir aus dem Inhalt des kommenden Jahrgangs hier nur an:

Herzogin Sophie von Württemberg, eine brandenburgische Geschichte von Fritz Ellguth.

Jungmeister Georg und seine Räte, eine Erzählung aus dem Innungsleben des 17. Jahrhunderts von Herm. Heinrich.

Werner von Holzendorf, eine preussische Geschichte von Oskar Schwebel.

Meine erste Reise in Schlesiens Berge. Novelle von A. von Senten.

Ephraim und Gokowsky, eine Erzählung aus dem Berliner Kaufmannsleben des 18. Jahrhunderts von W. Weyergang.

Von weiteren Artikeln nennen wir Ihnen: Geschichte des Brautfranzes; Etwas vom alten Shadow von Theodor Fontane; Potsdamer Spulgeschichten von Ludovica Hefekiel; Schleiermacher's Räthsel und Charaden; Eine Wanderung durch das Berliner Zeughaus, eine Geschichte seiner Sammlungen u.

„Der Bär“ ist besonders in Norddeutschland und dann in ganz Preußen die beliebteste illustrierte Wochenschrift, und es bedarf nur geringer Anstrengung Ihrerseits, um durch sorgfältiges Auslesen der Probenummer sich eine nutzbringende Continuation zu schaffen.

Noch ganz besonders möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß „Der Bär“ infolge des allgemeinen Interesses, welches ihm vom Publicum entgegengebracht wird, für Journalzirkel geradezu unentbehrlich geworden ist.

Wir liefern Nr. 1 als Probenummer in größerer Anzahl gratis; Berechnung pro Quartal erfolgt bei Nr. 2. Preis pro Quartal 2 M. ord., 1 M. 35 & netto baar; Freiemplare: 13/12, 28/25, 57/50, 115/100, 232/200.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Gebrüder Pachtel.

[42569.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurden soeben versandt:

Reißmann, Aug., Carl Maria von Weber. Sein Leben und seine Werke. Mit Portraits, Illustrationen und Notenbeilagen. 8. Geh. 6 M.; geb. 7 M. 50 &.

(Gebundene Exempl. liefert nur Herr F. Boldmar in Leipzig.)

Vogel, H. W., die Fortschritte der Photographie seit d. Jahre 1879. Mit 56 Holzschnitten. 8. Geh. 4 M. 50 &.

Handlungen, die noch nicht bestellten, er-
suche ich, für das Lager zu verlangen.

Berlin, Mitte September 1882.

Robert Oppenheim.

[42570.] An alle Handlungen, welche verlangten, wurde gleichzeitig versandt:

Herr von Bismarck

und

Die Fortschrittspartei.

gr. 8. Geheftet 1 M.

Diese Schrift erregt unter allen Parteien und in den weitesten Kreisen ein wohlberechtigtes Aufsehen. Sie hat das Material amtlichen Quellen entnommen und will, ohne die Absicht zu verletzen, die politischen Vorgänge der letzten Decennien recapituliren und allzusehnell Vergessenes in logischer Folge dem Leser vergegenwärtigen.

Berlin, 15. September 1882.

Alexander Dunder.**Revanche!**

[42571.]

Aus Anlaß des neuerlichen Revanchelärms in Frankreich und der nun wieder schwunghaft betriebenen Heterieen gegen die Deutschen haben wir durch besonderes Circular auf die Schrift:

Die französische Kriegs- und Revanche-Dichtung.

Eine zeitgeschichtliche Studie

von

Dr. Joseph Schlüter.

Geh. 1 M. 50 & ord.

aufmerksam gemacht, deren Inhalt durch jene Vorgänge unter Anführung des tollen Revanchedichters Deroulède erneut an Interesse gewonnen hat.

Wir offeriren diese Schrift, soweit unser Vorrath reicht, mit 50% baar.

Heilbronn, Mitte September 1882.

Gebr. Henninger.**Gebr. Henninger in Heilbronn.**
September 1882.

[42572.]

Erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Brennende Fragen. Gutachten über den Stand der Gesetzgebung in der evangel. Landeskirche Württembergs. Von Karl Veßler, Deban in Heilbronn. Geh. 1 M. 20 & ord.

Bis auf Weiteres nur noch fest.